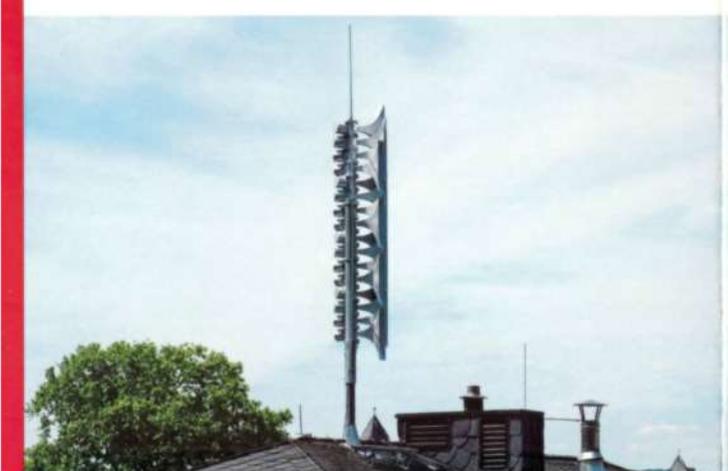




Feuer

Wenn ein Brand entsteht: Feuerwehr alarmieren und Löschversuch vornehmen

- Zimmer bzw. Wohnung umgehend verlassen und Türen schließen.
- Niemals den Aufzug benutzen.
- Am Treppengeländer festhalten, um nicht von anderen fliehenden Menschen umgestoßen zu werden.
- Wenn das Verlassen der Wohnung unmöglich ist, Wohnungstüre und weitere Türen geschlossen halten.
- Türen mit feuchtem Tuch abdichten.
- Am Fenster oder auf dem Balkon zur Straße auf die Feuerwehr warten und sich bemerkbar machen.



Rufnummern



Feuerwehr & Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotrufzentrale RLP	06131 19240



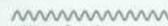
Bundesweit werden über die Warn-Apps Katastrophenwarnungen zu Unwettern, Großbränden und Naturkatastrophen wie Hochwasser oder Erdbeben ausgegeben. Wer in einem Katastrophenfall vorgewarnt sein möchte, kann sich oftmals auf die Warnmeldungen guter Warn-Apps verlassen. Die Apps von KATWARN und NINA stehen im Play Store (Android) und im App Store (iPhone) kostenfrei zum Download zur Verfügung. Weitere Infos: www.katwarn.de, www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html

Cell-Broadcast

Von den Leitstellen versandte Warnmeldung per Textnachricht an alle Geräte im Mobilfunknetz. Entwickelt von Mobilfunkbetreibern, Bundesbehörden und Handyherstellern.

Einführung Ende Dezember 2022.

SIRENENSIGNALE


1 Min. auf- und
abscwellender Heulton

Warnung bei Gefahren

- Fenster und Türen schließen
- Schutz im Gebäude suchen
- Radio einschalten, Warn-Apps (KATWARN und NINA) beachten
- auf weitere Infos warten / Notrufnummer nicht blockieren

1 Min. Dauerton

Entwarnung (Gefahr vorüber)

3 gleichbleibende Töne über
1 Min. mit 2 Pausen für
mehrere Sek.

Feueralarm

- Alarmierung der Feuerwehr



Rheinland-Pfalz
LandesFEUERWEHRverband

Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V.
Lindenallee 41-43, 56077 Koblenz
Tel.: 0261 / 97434-0 • Fax: 0261 / 97434-34
E-Mail: post@lfv-rlp.de • Internet: www.lfv-rlp.de

Ratgeber

für den Not- und Katastrophenfall

wichtige Informationen
auf einen Blick



Kontakt zur Feuerwehr/zum Verband:

Nationalparklandkreis Birkenfeld

Ihr Partner für die Feuerwehren
Kreisfeuerwehrverband Birkenfeld e.V.

Berggrube 12, 55777 Berschweiler
E-Mail: post@kfv-bir.de * Internet: www.kfv-bir.de



KOOPERATIONSPARTNER



Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**
Komm, mach mit!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
dieser Notfallratgeber soll Ihnen eine Hilfestellung sein, wie Sie
sich in bestimmten Situationen verhalten sollten.

Unwetter

Zuhause

- Unbedingt zuhause bleiben.
- Fenster und Rollläden schließen.
- Aufenthalt in innenliegenden Räumen im Erdgeschoss, nie in Kellern oder Hallen.
- Elektrogeräte ausstecken.

Unterwegs

- Wenn möglich, in Gebäude oder Autos zurückziehen.

Bei Gewitter:

- Sich in einer Mulde klein machen.
- Gegenstände mit Metallteilen meiden (z. B. Fahrräder oder Schirme).

Bei Hagel (ohne Gewitter):

- Mit Gesicht nach unten auf den Boden legen, Kopf und Nacken schützen.

Starkregen & Hochwasser

Zuhause

- Fenster, Türen und Abflussöffnungen abdichten.
- Aufenthalt in oberen Geschossen, nie in Kellern oder Hallen.
- Elektrogeräte ausstecken, Heizungen und Strom abschalten.
- Gefüllte Sandsäcke bereithalten.

Unterwegs

- Wenn möglich, in Gebäude in obere Stockwerke zurückziehen.
- Nie ins Auto zurückziehen oder in Unterführungen.
- Keine überfluteten Bereiche betreten.

Gefahrstoffe

Zuhause

- Zuhause bleiben.
- Fenster und Türen schließen.
- Ventilatoren und Klimaanlage ausschalten.
- Gegebenenfalls Passanten aufnehmen.
- Aufenthalt in geschützten Innenräumen.
- Radio oder TV anschalten.
- Atemschutzmasken aufsetzen, wenn Gefahrstoffe eindringen könnten.

Unterwegs

- Auf Durchsagen der Einsatzkräfte achten.
- In Gebäude zurückziehen.
- Möglichst quer zur Windrichtung bewegen.

Im Auto:

- Fenster schließen und Belüftung ausschalten.
- Radio einschalten.
- Zum nächstmöglichen geschlossenen Gebäude fahren.

Vergiftung

Immer zu beachten: womit vergiftet, welche Symptome, wie heftig ist die Vergiftung

Vergiftung über den Verdauungstrakt

- Rettungsdienst rufen oder, wenn noch keine Anzeichen der Vergiftung bestehen, Gift-Notruf wählen.
- Wenn Person ansprechbar, deren Mund öffnen und versuchen, vorhandene Reste des Eingenommenen mit Finger auszuwischen.
- Reste des Eingenommenen oder Erbrochenen für den Arzt aufbewahren.

Andere Vergiftungen

Gasvergiftung:

- Betroffene zuerst aus der Gefahrenzone retten (sofern Sie sich dabei nicht selbst gefährden!) und an die frische Luft bringen.

Vergiftung mit Chemikalien über Augen und Haut:

- Stelle mind. 10 Minuten mit kaltem, klarem Wasser spülen.
- Nie Kleidung von Betroffenen, die mit der Chemikalie getränkt ist, entfernen, da Haut mitgerissen werden kann.

Stromausfall

Sorgen Sie vor und halten Sie am besten folgendes vorrätig:

- Taschenlampe mit Ersatzbatterien.
- Batteriebetriebenes Radio mit Ersatzbatterien.
- Campingkocher.
- Ein ausreichender Vorrat an Essen und Trinken.

Weitere Tipps zur Stromausfall-Vorsorge:

- Achten Sie darauf, dass die Akkus an Ihren Laptops, Mobiltelefonen, Telefonen etc. geladen sind oder halten Sie Ersatzakku bereit.
- Solarbetriebene Batterieladegeräte oder Powerbanks können bei Stromausfall eine Hilfe sein.
- Denken Sie daran, Bargeld zur Verfügung zu haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren.
- Verfolgen Sie bei einem langanhaltenden Stromausfall die Mitteilung der Behörden im Radio und achten Sie auf mögliche örtliche Lautsprecherdurchsagen.

Im Vorfeld beachten:

- Warnungen ernst nehmen.
- Wichtige (Ausweis-)Dokumente, Notgepäck und Medikamente griffbereit halten.
- Wetterentwicklung beobachten.
- Mit Nachbarn Gefahrenzeichen absprechen, um auch ohne Telefon kommunizieren zu können.
- Regenrinnen/Gullys vor Verstopfung schützen.
- In jeder Ortsgemeinde gibt es bei längeren Stromausfällen eine Anlaufstelle, von der aus auch ein Notruf abgesetzt werden kann. In der Regel sind dies die Feuerwehrgerätehäuser.

